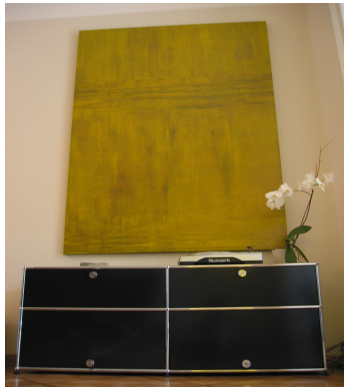


## „kunst im privaten raum“

lukas rapold | gian-luca mazzotti

04. Juni | 19. Juni



Kunst lebt im Raum und Raum lebt durch Kunst. Die Idee zu dieser einmaligen Ausstellung basiert auf dieser Aussage. Sie geht jedoch noch einen Schritt weiter und steigert die ursprüngliche Bedeutung der Aussage. Die Kunst steht nicht zentral im synthetisch musealen Raum. Der Besucher ist aufgefordert, die Kunst in Wohn-, Ess- und Schlafzimerbereichen, in Gängen und Treppenhäusern, in Eingängen, aber auch in Stadtgärten, zwischen Gegenständen des Alltags zu entdecken, zu erleben.

Die Sammlung Puechredon und **metro4.2** öffnen diesen Sommer zwischen dem 04. Juni und dem 19. Juni Ihre Räumlichkeiten einem breiten Publikum. In zwei alten Stadthäusern des Historismus und Jugendstils kann der Kunstinteressierte „Kunst im privaten Raum“ erleben.

Der Name **metro4** ist Programm:

Ein bis zweimal im Jahr macht **metro4** „halt“ an sich ändernden Orten, um themenbezogene Ausstellungen zu realisieren. Dieses Jahr während der art|36 in Basel zeigt **metro4.2** unter dem Titel „metal works“ in einem Stadthaus im Paulusquartier die neuesten Arbeiten von Lukas Rapold und Gian-Luca Mazzotti. Im Inneren des Hauses sind die mit Acryl auf Leinwand gemalten monochromen Bilder von Lukas Rapold, die durch ihren Facettenreichtum bestechen, zu sehen. Durch seine Hand erwachen Aluminium, Gold, Kupfer, Stahl zu leben, strahlen die ansonsten kalten metallenen Farben wärme aus, bekommen die grossflächigen Bilder Struktur. Schaut man aus dem Wohnzimmer über die Terrasse in den von Bäumen umgebenen grünen Garten hinaus erblickt man die drei 6 Meter hohen Installationen aus Aluminium von Gian-Luca Mazzotti. Die in den poppigen Farben orange, violett und grün gehaltenen Installationen wirken trotz ihrer Höhe äusserst filigran und bilden zusammen mit der organischen Gartenanlage ein harmonisches Ganzes.